

Ⓩ^[35642] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die Chromolithographie

mit besonderer Berücksichtigung
der modernen auf photographischer Grundlage basirenden Verfahren.

Von

Friedrich Hesse,

Factor der lithographischen Abtheilung der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

Mit 15 chromolithographischen Tafeln und 82 Abbildungen im Texte.

==== Preis 15 M. ====

Prospekte liefere ich in jeder Anzahl gratis.

Durch den ausserordentlichen Erfolg, den die Lieferungs Ausgabe dieses vorzüglichen Werkes gehabt hat, ist mein Vorrat an kompletten Exemplaren so gering, dass ich nur auf Verlangen à cond. versenden kann.

Herr Regierungsrat Fritz, Vizedirektor der Hof- und Staatsdruckerei in Wien, schreibt unter anderm in der „Photographischen Correspondenz“ über dies Werk:

„Ich bin heute in der Lage, Ihnen ein bedeutendes Werk vorlegen zu können.“

Die Litteratur für Lithographie und besonders Chromolithographie ist nicht sehr zahlreich; bei letzterer erklärt es sich, da dieselbe, wie bereits angedeutet, sehr vielen Wandlungen in verhältnismässig kurzer Zeit unterworfen war. Um so höher ist es anzuschlagen, wenn im gegenwärtigen Momente, wo in dieser Kunstindustrie ein gewisser Standpunkt erreicht ist, ein Buch erscheint, welches, wie das vorliegende, das Thema nicht nur umfassend behandelt, sondern auch in allen Teilen richtig erfasst und langjährige Erfahrungen und Studien ohne Rückhalt den Fachkreisen zugänglich macht.

Einen wahrhaften Schmuck aber bilden die beigegebenen 15 Tafeln, welche nahezu alle Lithographieverfahren umfassen und von denen, obwohl alle „erster Klasse“ sind, die Tafel VII, mit einer Lichtdruckplatte und vier Kreidesteinen ausgeführt, geradezu als ein Kabinetstückchen zu bezeichnen ist. Diesem Bilde ist auch die Analyse in Form der einzelnen Farbenplatten beigegeben, so dass dasselbe auch sehr instruktiv zu wirken im stande ist. Ausser diesen Tafeln enthält das 317 Druckseiten umfassende Werk noch 82 Textabbildungen.

Wenn ich mein Urteil über diese Erscheinung in kurze Worte zusammenfasse, so kann ich über dieselbe nur Gutes und Lobendes sagen. Wir haben in derselben ein Werk vor uns, das den gegenwärtigen Stand dieser umfassenden Technik vollständig berücksichtigt, von der vollkommenen Beherrschung des Stoffes und von einem grossen umfassenden Können und Wissen des Verfassers spricht. Ich kann demselben nur bestens gratulieren zu dieser schönen Arbeit. Aber auch der Verlagshandlung W. Knapp in Halle a/S. darf ich nicht vergessen, die dem Buche, wie allen in diesem Verlage erscheinenden Publikationen, eine schöne, gediegene Ausstattung zu teil werden liess und mit an dem Verdienste des Verfassers partizipiert.*

Halle a. S. 14. August 1896.

Wilhelm Knapp.